

Medieninformation

Naturpark Lüneburger Heide

Anschrift: Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.
Schloßplatz 6
21423 Winsen (Luhe)

Name:
Telefon: 04171 693-139
Fax: 04171 693-99139
E-Mail: info@naturpark-
lueneburger-heide.de

Internet: www.naturpark-lueneburger-heide.de
www.facebook.com/Naturpark.Lueneburger.heide/
www.instagram.com/naturparklueneburgerheide/de

Datum: 21.04.2022

Naturparkregion will weiter LEADER Region sein

Vom Naturausblick zum Ausblick in die Zukunft

Naturparkregion hofft auf 4 Mio. Euro LEADER Förderung

Die Naturparkregion Lüneburger Heide möchte auch in den kommenden Jahren LEADER-Region sein und damit europäische Fördermittel in Millionenhöhe in der Region binden. Um erneut vom Land Niedersachsen als LEADER Region, d.h. als ländliche Region mit Förderbedarf, anerkannt zu werden, wurde das Regionale Entwicklungskonzept 2023-2027 erstellt. Gemeinsam mit Beteiligung aller Kommunen im Naturpark, den drei Landkreisen Harburg, Heidekreis und Lüneburg, Vereinen, Verbänden und Bürgerinnen und Bürgern wurden Handlungsfelder, Entwicklungspotenziale und Ziele entwickelt. Nach nun 7 Monaten intensiver Arbeit ist es soweit: Das Regionale Entwicklungskonzept der LEADER-Naturparkregion für die Jahre 2023-2027 ist fertiggestellt!

Bei strahlendem Sonnenschein, einer frischen Brise und perfekter Weitsicht kamen am Sonntag rund 40 Mitglieder der LEADER Aktionsgruppe sowie Gäste aus Politik und Wirtschaft auf dem Heide-Himmel in Hanstedt-Nindorf zusammen. Vom 45 m hohen Fernblickplateau wagt Naturpark-Vereinsvorsitzender Olaf Muus einen Ausblick in die LEADER-Zukunft, als er Frau Monika Scherf, Leiterin des Amtes für Regionalentwicklung das Regionale Entwicklungskonzept 2023-2027 überreicht. Erfüllt das Konzept die Anforderungen des Landes Niedersachsen, werden der LEADER-Naturparkregion Lüneburger Heide ab Januar 2023 bis 2027 rund 4 Mio. Euro an europäischen Fördermittel zur Verfügung stehen. Diese Mittel stünden dann für Projekte der Kommunen, Vereine und Verbände sowie auch Privatpersonen bereit. Die möglichen Themenfelder für Projekte sowie sämtliche



Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes:

Vorsitzender Olaf Muus, Samtgemeinde Hanstedt
stellv. Vorsitzender Oliver Schulze, Landkreis Heidekreis
stellv. Vorsitzende Inga Masemann, Landkreis Lüneburg

Steuer Nr. Finanzamt Winsen (Luhe): 50/270/04229

Bankverbindungen:

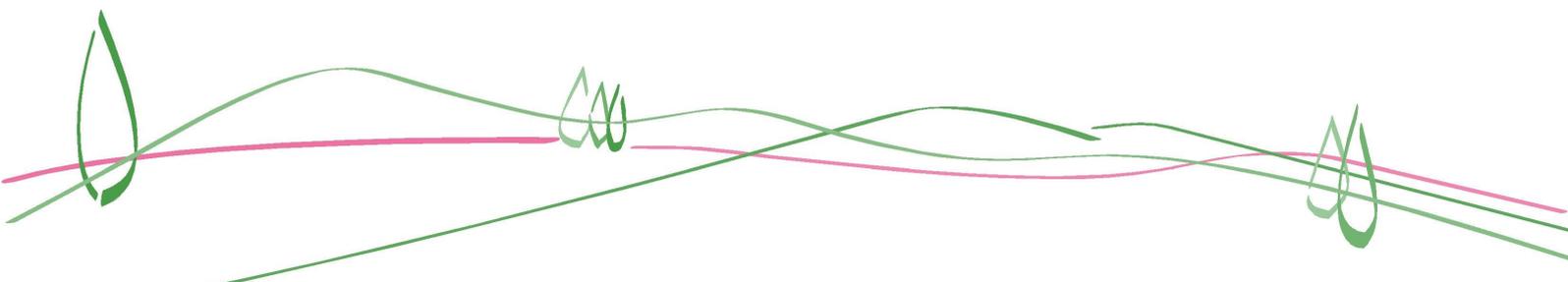
Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN DE26 2075 0000 0060 1003 36 | BIC NOLADE21HAM

Volksbank Lüneburger Heide eG
IBAN DE23 2406 0300 2802 2823 00 | BIC GENODEF1NBU

Förderbedingungen sind durch die Region selber erarbeitet im Regionalen Entwicklungskonzept festgeschrieben. „Dieses Konzept ist unter Einbeziehung vieler Akteure entstanden. Mein Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, aber ganz besonders den Mitgliedern unserer Lokalen Aktionsgruppe, die maßgeblich bei der Ausgestaltung beteiligt waren und somit die Grundlage für die EU-LEADER Förderung gelegt haben“. Durch das europäische LEADER-Programm zur Förderung ländlicher Räume profitiert die Region Lüneburger Heide schon seit gut 20 Jahren. Allein in der letzten Förderperiode konnten 75 Projekte mit einem Volumen von allein 2,4 Mio. Euro aus der LEADER Förderung bedacht werden. Zudem konnten weitere Mittel aus EU, Bund, Land und von Stiftungen für die Region eingeworben werden um die nachhaltige Regionalentwicklung in der Naturparkregion voranzutreiben. Dies soll auch in Zukunft so weitergehen.

Muus machte in seinen Ausführungen deutlich, wie wichtig die gemeinsame Entwicklung über Kreisgrenzen aber auch mit den vielen Interessengruppen ist. „Nicht alle haben immer die gleiche Erwartung an die Entwicklung unserer Region“ führt Muus aus. So konnte der Naturpark mit diversen Dialog- und Kommunikationsprojekten wesentlich zur nachhaltigen Entwicklung der Region beitragen und den ein oder anderen Konflikt lösen. Muus dankte allen, die den Naturpark und die LEADER Region aktiv unterstützen: Dazu gehören die Landkreise, Kommunen und Wirtschafts- und Sozialpartner. Gleichermäßen adressierte er seinen Dank an die anwesenden Mitglieder des Bundes- und Landtages, durch deren politische Entscheidungen viele Förderungen erst möglich werden.

Die Leiterin des Amtes für regionale Landesentwicklung freute sich sichtlich über das Engagement der Region. „Die Naturpark-Region arbeitet schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammen. Dieser Ort, hier hoch oben über ihrer Region könnte nicht passender sein, für das, was sie gemeinsam in den kommenden Jahren vorhaben“ führte Scherf aus und bedankte sich für das 160 Seiten starke Konzept. Allein im Amtsbezirk Lüneburg gibt es 21 LEADER Regionen, die derzeit ihre Bewerbungen für die LEADER Förderung einreichen. Das macht deutlich, wie wichtig dieses EU Programm für die Entwicklung ländlicher Räume ist. Dass das europäische LEADER-Programm einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung der Landkreise und Kommunen leistet, wurde ebenfalls durch die Beiträge der Landräte Rainer Rempe aus dem Landkreis Harburg, Jens Grote aus dem Heidekreis und dem Ersten Kreisrat, aus dem Landkreis Lüneburg, Jürgen Krumböhmer mehr als deutlich. Landrat Rempe führte aus, dass LEADER wesentlich zur Qualifizierung der gesamten Region beigetragen ha. Das gelte gleichermaßen für die Menschen, die hier leben, wirtschaften oder sich hier erholen wollen. So sei auch dieser fantastische Ausflugsort, der Heide-Shuttle oder andere touristischen Hotspots durch den Naturpark Lüneburger Heide angeschoben worden.



Auch Jürgen Krumböhmer lobte die Erfolge der interkommunalen Region und bedankte sich für das Engagement aller, die sich im LEADER Prozess seit Jahren der nachhaltigen Entwicklung der Region annehmen. Mit dem LEADER Prozess konnten und können wesentliche Impulse für die Region gelegt werden.

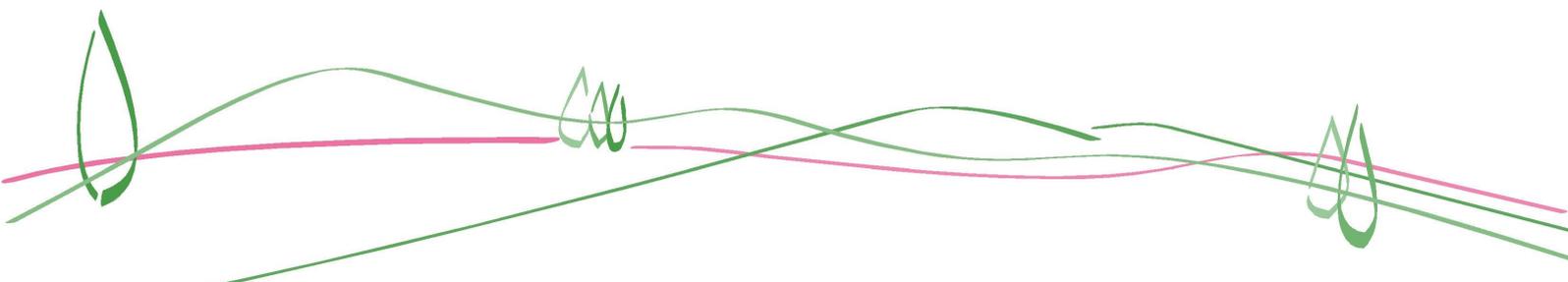
Auch Jens Grote, Landrat des Heidekreises blickte der LEADER Zukunft sehr hoffnungsfroh entgegen und machte deutlich, dass die Zusammenarbeit in der kreisübergreifenden Naturparkregion außerordentlich erfolgreich und zukunftsweisend sei. Er freue sich, dass er und sein Team diesen Prozess mit unterstützen können.

Mit dem fertiggestellten Entwicklungskonzept wurden auch schon erste Starterprojekte auf den Weg gebracht. Schon in der vergangenen Woche hatte die Lokale Aktionsgruppe in ihrer 23. LEADER Sitzung über die Förderung von zwei Projekten beraten und diese beschlossen. So wird, sobald das Konzept durch das Land genehmigt ist, das regionsübergreifende Projekt „Uns geht die Luft nicht aus“ – 65 Fahrradservicestationen für die Naturparkregion umgesetzt. Auch die Genossenschaft Harmstorf konnte das LEADER Gremium überzeugen und für den „Ausbau des Gasthauses Harmstorf“ einen Zuschuss von 200.000 € LEADER Mitteln einwerben. Über diese Projekte erfolgt eine gesonderte Berichterstattung.

Über LEADER in der Lüneburger Heide

Die Abkürzung LEADER kommt aus dem Französischen liaison entre actions de développement de l'économie rurale, was übersetzt heißt: „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Ziel ist es, die Regionen Europas auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen. Es handelt sich dabei um ein Maßnahmenprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 innovative Aktionen und Projekte im ländlichen Raum gefördert werden. Die Finanzierung erfolgt aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Kernelement des LEADER Prozesses ist das Bottom up Prinzip. Das bedeutet, dass ein regionales Budget zur Verfügung steht, ein regionales Gremium die Entwicklung der Region lenkt und z.B. auch über die Auswahl der zu fördernden Projekte beschließt.

Von 2002-2006 war die „Zentrale Lüneburger Heide“ erstmals LEADER Region. Während dieser Förderperiode erfolgte die Erweiterung des Naturparks Lüneburger Heide. In der EU Periode 2007-2013 agierte die Naturparkregion Lüneburger Heide als Region der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE). Seit 2014 ist sie wieder LEADER Region und konnte ein EU Budget in Höhe von 2.4 Mio. für die Projekte der Region einsetzen. Mit der



vorgelegten Bewerbung, dem Regionalen Entwicklungskonzept, strebt die Region eine EU Förderung in Höhe von 4 Mio. Euro an.

Über den Naturpark Lüneburger Heide

Der Naturpark Lüneburger Heide ist Modellregion für nachhaltige Entwicklung und wird durch einen gemeinnützigen Verein getragen, in dem sich die drei Landkreise Harburg, Heidekreis und Lüneburg sowie alle Kommunen im Städtedreieck Lüneburg, Soltau und Buchholz engagieren. Die Aufgaben des Naturparks Lüneburger Heide reichen von der Förderung von Maßnahmen zur nachhaltigen, naturgebundenen Erholung über die regionale Wertschöpfung bis zur Stärkung der Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung und Aktionen zur Pflege der Kulturlandschaft. Mit einem großen Netzwerk aus vielen Partnerinnen und Partnern setzt der Naturpark seine Aufgaben um. Weitere Infos zum Naturpark Lüneburger Heide, seinen Aufgaben und Angeboten finden Sie auf der Internetseite www.naturpark-lueneburger-heide.de.

Fotos

Siehe ANLAGE

